

KONTAKTDATEN	
 Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	
Name der Einsatzstelle:	Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (LASD)
Ansprechpartnerin:	Anne Jagdhold
Straße, Nr.:	Devrientstraße 1
PLZ, Ort:	01067 Dresden
Telefon:	0351 493 3700
Homepage:	https://lasd.landtag.sachsen.de
1. Rahmenbedingungen	
Teamgröße:	6 Personen
Arbeitszeiten (regelmäßig/flexibel):	regelmäßig Montag bis Freitag
Teilzeit möglich:	Ja
Dienstreisen (wenn ja, wohin/ungefähr wie oft?):	Ja, etwa zwei Mal im Monat Begleitung von Bildungsprojekten, Veranstaltungen und anderen Außenterminen der Behörde
Ist die Einsatzstelle, insbesondere der vorgesehene Arbeitsplatz barrierefrei zugänglich?	Ja, mit Einschränkungen Erläuterungen: Es sind keine automatisch öffnenden Türen und kein behindertengerechtes WC vorhanden
Kann die Stelle auch von jungen Menschen unter 18 Jahren übernommen werden? Evtl. Besonderheiten oder Einschränkungen	Ja

Gibt es weitere Zuschüsse/ Benefits? (z.B. Zuschuss Fahrtkosten)	Möglichkeit, an Plenarsitzungen des Sächsischen Landtags teilzunehmen
2. Tätigkeitsbereiche der Einsatzstelle	
Kurzbeschreibung der Einsatzstelle:	Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED- Diktatur ist eine Behörde in Dresden, die die politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der kommunistischen Diktatur in der SBZ und der DDR fördert. Seit 2021 ist Dr. Nancy Aris Sächsische Landesbeauftragte. Die Behörde gibt es seit 1992. Sie informiert über das politische System in der DDR, arbeitet die Vergangenheit auf und ist zugleich Ansprechpartnerin für ehemalig politisch Verfolgte und ihre Angehörigen, aber auch für Medienvertreter, öffentliche Stellen sowie wissenschaftliche Einrichtungen. Die Behörde ist an den Sächsischen Landtag angebunden.
Die Arbeitsschwerpunkte der Einrichtung sind:	Zu den Arbeitsschwerpunkten gehört die Beratung von Betroffenen politischer Verfolgung insbesondere zu Fragen der Rehabilitierung und Entschädigung sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich um Aufklärung des eigenen Schicksals bemühen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt in der historisch- politischen Bildung. Mit ihren vielfältigen Bildungsangeboten möchte die Landesbeauftragte dazu beitragen, nachfolgenden Generationen fundierte Kenntnisse über das Leben in einer Diktatur zu vermitteln. Als dritten Schwerpunkt sieht sich die Landesbeauftragte als Interessenvertretung für die von DDR- Unrecht betroffenen Menschen im politischen Raum und setzt sich für die öffentliche Sichtbarmachung und das Gedenken an erlittenes Leid und dessen Folgen ein.
Die Einsatzstelle richtet sich an folgende Zielgruppen:	Die Arbeit der LASD richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen: an Betroffene von Unrecht in DDR, an Opferverbände und Betroffeneninitiativen, an Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Multiplikatorinnen, an die breite interessierte Öffentlichkeit und an politische Akteurinnen und Akteure.

Besondere Projekte oder regelmäßige Aktionen:	Regelmäßig führen wir Bildungsprojekte an Schulen, Veranstaltungen, Workshops und andere Austauschformate durch, die der/die FSJler/in mit organisieren und begleiten kann. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, uns zu unterstützen, wenn wir unsere Arbeit auf Fachtagungen, Tagen der Offenen Tür, Museumsnächten und Messen vorstellen.
3. <u>FSJ-Politik in der Einsatzstelle</u>	
Das sind Deine Aufgaben: (konkrete Angabe möglicher Einsatzfelder; Aufgabenbereiche und Arbeitsaufgaben; lang- und kurzfristige Aufgaben)	Du wirst alle Bereiche unserer Arbeit kennenlernen und insbesondere die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der LASD unterstützen sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben übernehmen. Du begleitest unser Bildungsteam bei Projekten und Zeitzeugengesprächen an Schulen, bereitest Materialien für Bildungsprojekte vor und hilfst bei der Organisation. In die Konzeption, Planung und Durchführungen von Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung bist du ebenfalls mit einbezogen. Darüber hinaus unterstützt du die Arbeit an unserer Publikationsreihe mit Recherchen, du planst und erstellst Beiträge für Social Media und bereitest weitere Formate der Öffentlichkeitsarbeit vor. Hier kannst du auch gerne ein eigenes Projekt umsetzen. Zu deinen Aufgaben gehört außerdem die Unterstützung des Sekretariats bei der Entgegennahme von Anfragen und der Vergabe von Beratungsterminen, beim Verleih unserer Wanderausstellung sowie der Betreuung unserer Präsenzbibliothek.
Diese Fähigkeiten kannst Du bei der Einsatzstelle erwerben oder weiterentwickeln:	Bei uns kannst du dein Wissen über die Geschichte der DDR und deren Aufarbeitung vertiefen. Dabei entwickelst du deine Kommunikationsfähigkeit weiter. Du lernst, Inhalte verständlich und zielgruppengerecht zu formulieren, sicher mit verschiedenen Medien umzugehen und Öffentlichkeitsarbeit professionell mitzugestalten. Du stärkst dein Organisationstalent und deine Fähigkeit, Projekte strukturiert zu planen und zu begleiten. Durch eigenständige Recherchen schärfst du deinen analytischen Blick und lernst, Informationen sorgfältig aufzubereiten und redaktionell zu bearbeiten. Durch die Mitarbeit an Bildungsprojekten gewinnst du pädagogisches Gespür und vertiefst dein historisch-politisches Verständnis.

Wie ist die Begleitung in der Einsatzstelle organisiert (Onboarding, Turnus von Feedbackgesprächen):	Während deines Einsatzes bei der LASD hast du eine feste Ansprechperson. In den ersten Wochen lernst du die Behörde der LASD und die wichtigsten Arbeitsabläufe kennen. Du nimmst an den wöchentlichen Teamsitzungen teil und bist so in die wichtigsten Themen der Behörde eingebunden. Bei allen deinen Tätigkeiten stehen dir die dafür zuständigen Kolleginnen und Kollegen zu Seite. In einem kleinen Team ist der Austausch ohnehin eng. In regelmäßigen Gesprächen reflektiert ihr gemeinsam über deine Erfahrungen, Herausforderungen und Fortschritte bei der Arbeit. Darüber hinaus sind mindestens zwei ausführliche Feedbackgespräche (Zwischen- und Abschlussfeedback) mit der festen Betreuungsperson geplant.
Deine Arbeitsmittel/ Ausstattung:	Dir steht ein vollständig ausgestatteter Arbeitsplatz mit PC sowie allen erforderlichen Arbeitsmitteln zur Verfügung.
4. <u>Du als Freiwillige / Freiwilliger:</u>	
Du solltest Dich interessieren für:	Du solltest dich für gesellschaftliche und historische Themen interessieren, insbesondere für die Aufarbeitung von politischem Unrecht in der DDR sowie für Fragen von Demokratie und Menschenrechten. Offenheit für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie organisatorische Abläufe ist ebenso wichtig wie die Bereitschaft, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Außerdem solltest du Freude am Umgang mit Menschen haben und sensibel auf unterschiedliche Lebensgeschichten und Anliegen eingehen können.
Das solltest Du bereits mitbringen (Führerschein, PC-Kenntnisse, etc.):	Du solltest einen sicheren Umgang mit gängigen PC-Anwendungen mitbringen (z. B. Textverarbeitung, E-Mail, Internetrecherche) sowie die Bereitschaft, dich in neue Programme einzuarbeiten. Wichtig sind außerdem eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise, gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Organisationsgeschick und Teamfähigkeit sind ebenso hilfreich wie ein freundliches

	und respektvolles Auftreten am Telefon und im persönlichen Kontakt.
5. <u>von einer/m ehemaligen Freiwilligen an Dich – ein Erfahrungsbericht:</u> Erfahrungsbericht unserer Praktikantin Madita Winkler: Während meines Praktikums habe ich vielfältige Einblicke in die Arbeit der Sächsischen Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erhalten. Mein Alltag war sehr praxisnah: Von der Recherche in historischen Unterlagen über die Begleitung von Veranstaltungen bis hin zur Erstellung von Beiträgen für Social Media war alles dabei. Besonders eindrücklich waren die Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die gezeigt haben, wie lange die Folgen der SED-Diktatur noch spürbar sind. Ich konnte eigenständig arbeiten und meine Ideen und Konzepte einbringen. Gerade bei der Arbeit mit Schulklassen wurde mir klar, wie unverzichtbar Wissen über die Vergangenheit für eine demokratische Gesellschaft und eine lebendige Demokratie ist. Madita Winkler, Praktikantin bei der LASD Februar – März 2026	